

# **TopGarden**

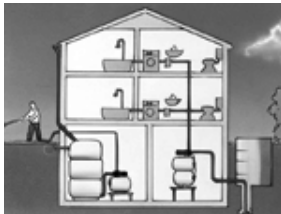
## **HAUSWASSERWERKE**

**HW 1000**

**HWI 1300 INOX**



## **BEDIENUNGSANLEITUNG**



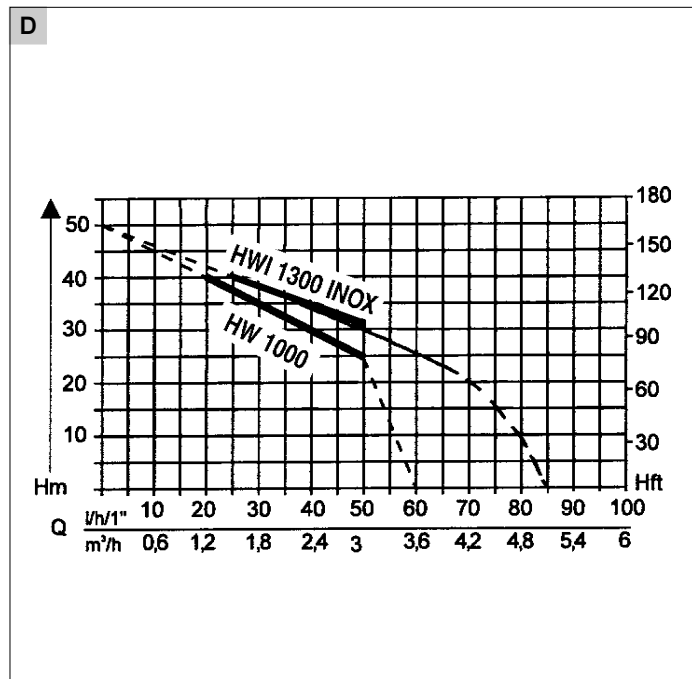
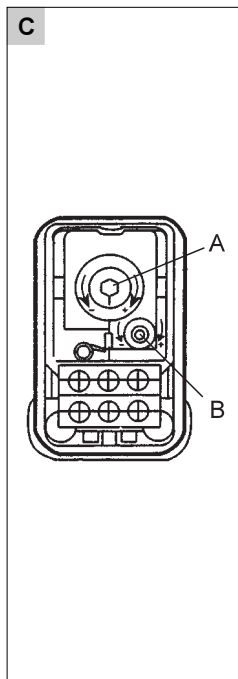
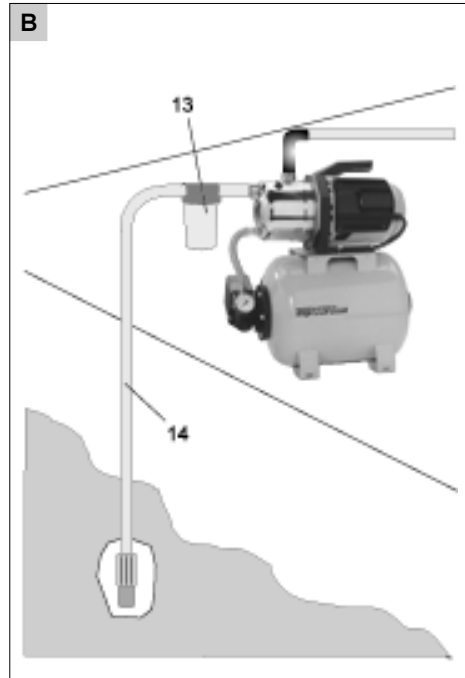
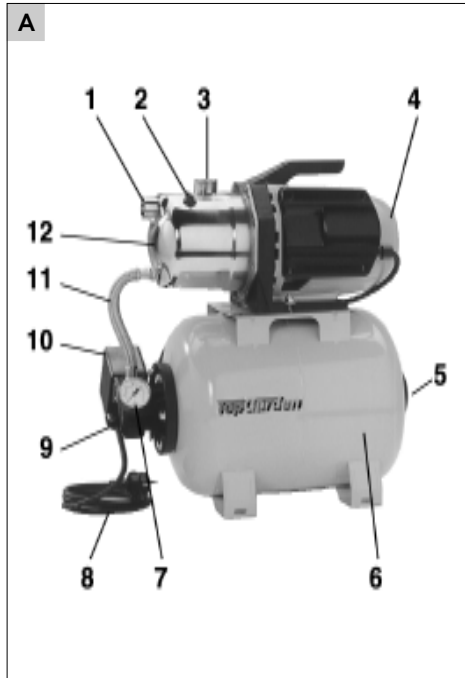
P1720560

**531 747**

bcdef  
2003

**D**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Bildteil	3
Bedienungsanleitung	4-9



## EINLEITUNG

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Hauswasserwerkes diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung stets verfügbar auf und geben Sie diese auch an Nachbenutzer weiter.

Nachfolgend sind die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole erläutert:

### VORSICHT

steht bei Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.


### ACHTUNG


enthält Informationen, die beachtet werden müssen, um Schäden am Gerät zu verhindern.


### HINWEIS


steht für technische Erfordernisse, die besonders beachtet werden müssen.

## SICHERHEITSHINWEISE


 Das Gerät darf nur an einer elektrischen Einrichtung gemäß DIN/VDE 0100, Teil 737, 738 und 702 (Schwimmbäder) betrieben werden. Zur Absicherung muss ein Leitungs-Schutzschalter 10 A sowie ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennfehlerstrom von 10/30 mA installiert sein.

 Die Angaben über Netzspannung und Stromart am Typenschild müssen mit den Daten Ihres Elektonetzes übereinstimmen.


 Verwenden Sie nur Verlängerungskabel 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> der Qualität H07RN-F nach DIN 57282/57245 mit spritzwassergeschützter Steckvorrichtung. Kabeltrommeln müssen vollständig abgerollt sein.


 Das Gerät darf nicht betrieben werden von


- Personen, die die Bedienungsanleitung nicht gelesen und verstanden haben
- Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren.


 Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass

- das Gerät, der Vorratsbehälter, das Anschlusskabel und der Netzstecker nicht beschädigt sind.

 Beschädigte Geräte dürfen nicht betrieben werden. Reparaturen dürfen nur durch unsere Kundendienst-Werkstätten durchgeführt werden.

 Das Hauswasserwerk nie am Anschlusskabel hochheben, transportieren oder befestigen. Benutzen Sie das Anschlusskabel nicht, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

 Ziehen Sie vor Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten oder bei Störungen stets den Netzstecker. Schützen Sie den Netzstecker vor Feuchtigkeit.

 Jegliche eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten am Gerät sind verboten.

## VERWENDUNGSZWECK

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Hauswasserwerk ist für die private Nutzung in Haus und Garten bestimmt. Es darf nur im Rahmen der Einsatzgrenzen gemäß den technischen Daten betrieben werden. Das Gerät ist ausschließlich für folgende Anwendungen geeignet:

- Garten- und Grundstücksbewässerung
- Wasserversorgung im Haus
- Druckerhöhung in der häuslichen Wasserversorgung. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften der Wasserversorgung. Fragen Sie Ihren Sanitärfachmann.

Das Gerät ist ausschließlich zum Fördern von folgenden Flüssigkeiten geeignet:

- Klarwasser
- Regenwasser.

### Bestimmungswidrige Verwendung

Das Gerät darf nicht im Dauerbetrieb eingesetzt werden. Es ist nicht geeignet zur Förderung von

- Salzwasser
- Lebensmitteln
- Schmutzwasser mit Textil- oder Papieranteilen
- aggressiven Medien, Chemikalien
- ätzenden, brennbaren, explosiven oder gasenden Flüssigkeiten
- Flüssigkeiten, die wärmer als 35 °C sind
- sandhaltigem Wasser und schmirgelnden Stoffen.

## GERÄTEBESCHREIBUNG

### Hauswasserwerk/Zubehör (Bild A und B)

- 1 Pumpeneingang/Saugleitungsanschluss
- 2 Einfüllschraube
- 3 Pumpenausgang/Druckleitungsanschluss
- 4 Motorgehäuse
- 5 Ventil
- 6 Vorratsbehälter
- 7 Manometer
- 8 Anschlusskabel
- 9 Ablassschraube
- 10 Druckschalter
- 11 Ausgleichsleitung
- 12 Pumpengehäuse
- 13 Vorfilter (Zubehör)
- 14 AL-KO-Sauggarnitur (Zubehör)

### Lieferumfang

Das Hauswasserwerk ist mit Druckschalter, Manometer sowie Netzkabel mit Schukostecker ausgestattet.

### Funktion

Das Hauswasserwerk arbeitet automatisch. Die Pumpe schaltet sich druckabhängig ein und aus (siehe technische Daten).

Die Pumpe saugt das Wasser über die Saugleitung (1) an und fördert es in den Vorratsbehälter (6). Bei Erreichen des Ausschaltendrucks (Vorratsbehälter ist voll) schaltet die Pumpe automatisch ab.

Nach einem Druckabfall auf ca. 2/2,5 bar (Wasser wird entnommen) schaltet die Pumpe automatisch ein und füllt den Vorratsbehälter oder fördert das Wasser zur Entnahmestelle. In diesem Fall wird der Vorratsbehälter erst nach Beenden der Wasserentnahme gefüllt.

### Thermoschutz

Das Gerät ist mit einem Thermoschalter ausgestattet, der die Pumpe bei Überhitzung abschaltet. Nach einer Abkühlphase von ca. 15 - 20 Minuten schaltet die Pumpe selbsttätig wieder ein.

## GERÄTEAUFSTELLUNG, INBETRIEBNAHME

**i** Vor Inbetriebnahme ist der Membranvordruck im Vorratsbehälter am Ventil (5) zu prüfen. Der Druck muss ca. 1,5 bar betragen, bei Bedarf den Druck korrigieren (siehe „Membranvordruck prüfen“).

- Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen, überflutungssicheren, festen und waagerechten Standort.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Hauswasserwerk vor Regen und direktem Wasserstrahl geschützt ist.

**△** Achten Sie beim Montieren der Saug- und Druckschlauchleitungen, dass kein mechanischer Druck oder Zug auf das Gerät ausgeübt wird. Wir empfehlen den Einbau von flexiblen Leitungen am Pumpeneingang (1) und am Pumpenausgang (3). Fragen Sie auch Ihren Fachhändler.

**△** Im täglichen Betrieb (**Automatikbetrieb**) müssen Sie durch geeignete Maßnahmen ausschließen, dass bei Störungen am Gerät Folgeschäden durch die Überflutung von Räumen entstehen.

### Saugleitung montieren

Wählen Sie die Länge der Saugleitung so aus, dass die Pumpe nicht trockenlaufen kann. Der Saugschlauch muss sich immer 30 cm unterhalb der Wasseroberfläche befinden.

**△** Bauen Sie in die Saugleitung ein Rückschlagventil ein, um das Auslaufen von Förderflüssigkeit aus dem Gerät zu verhindern.

- Montieren Sie die Saugleitung. Achten Sie dabei auf dichten Anschluss, ohne das Gewinde zu beschädigen.

**i** Bei einer Ansaughöhe über 4 m sollte ein Saugschlauch mit einem Durchmesser von mindestens 1" montiert werden. Wir empfehlen das Verwenden einer AL-KO-Sauggarnitur (14) mit Saugschlauch, Saugkorb und Fußventil (Rückflussstop). Fragen Sie dazu Ihren Fachhändler.

**△** Bei geringfügig sandhaltigem Wasser muss zwischen Saugleitung und Pumpeneingang ein Vorfilter (13) eingebaut werden. Fragen Sie dazu Ihren Fachhändler.


- Verlegen Sie die Saugleitung stetig steigend.

**i** Bei Verlegen über Pumpenhöhe bilden sich Luftblasen in der Leitung.

### Druckleitung montieren

- Montieren Sie die Druckleitung. Achten Sie dabei auf dichten Anschluss, ohne das Gewinde zu beschädigen.

## Pumpe befüllen

 Die Pumpe muss vor jeder Geräteaufstellung/Inbetriebnahme bis zum Überlauf mit Wasser gefüllt werden, damit sie sofort ansaugen kann. Trockenlauf zerstört die Pumpe.

- Öffnen Sie die Einfüllschraube (2).
- Füllen Sie über die Einfüllöffnung Wasser ein, bis das Pumpengehäuse (12) voll ist.
- Schrauben Sie die Einfüllschraube (2) ein.


## Erstinbetriebnahme der Pumpe

- Öffnen Sie einen in der Druckleitung vorhandenen Verschluss (Ventil, Spritzdüse, Wasserhahn).
- Stecken Sie den Netzstecker des Anschlusskabels in die Steckdose. Die Pumpe beginnt zu fördern.
- Schließen Sie den Verschluss in der Druckleitung, nachdem Wasser ohne Lufteinschlüsse aus der Leitung geflossen ist. Die Pumpe schaltet nach Druckaufbau und Füllen des Vorratsbehälters automatisch ab. Das Hauswasserwerk ist betriebsbereit.

## PUMPE AUSSCHALTEN

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

## WARTUNG UND PFLEGE

 Vor Beginn jeder Wartungsarbeit ist das Gerät vom Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

### Reinigungsarbeiten

Nach Förderung von chlorhaltigem Schwimmbadwasser oder Flüssigkeiten, die Rückstände hinterlassen, muss die Pumpe mit klarem Wasser durchgespült werden.

### Verstopfungen beseitigen

Verstopfungen der Pumpe wie folgt beseitigen:

- Entfernen Sie den Saugschlauch am Pumpeneingang (1).
- Schließen Sie den Druckschlauch an die Wasserleitung an und lassen Sie Wasser durch das Pumpengehäuse laufen, bis die Verstopfung beseitigt ist.
- Vor Wiederinbetriebnahme können Sie durch kurzes Einschalten prüfen, ob die Pumpe frei dreht.
- Nehmen Sie das Gerät wie beschrieben wieder in Betrieb.

## Frostschutz

Bei Frostgefahr muss das Hauswasserwerk vollständig entleert werden (Leitungen, Pumpe und Vorratsbehälter).

- Entleeren Sie die Saug- und Druckleitung.
- Schrauben Sie die Ablassschraube (9) heraus und lassen Sie das Wasser aus der Pumpe auslaufen. Gleichzeitig wird das Wasser, das sich im Vorratsbehälter befindet, vom Luftballg herausgedrückt.
- Ablassschraube wieder einschrauben und das Hauswasserwerk frostfrei lagern.

## DRUCKSCHALTER EINSTELLEN

Der Ein- und Abschaltdruck des Hauswasserwerkes ist am Druckschalter werkseitig eingestellt (siehe technische Daten). Diese Werte können bei Bedarf am Druckschalter (8) verändert werden, siehe auch Bild C.

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Nehmen Sie den Schutzdeckel vom Druckschalter ab.
- Stellen Sie den gewünschten Druck mit einem Schraubendreher ein.

### A= Einschaltdruck

### B= Abschaltdruck

- Druck vergrößern = +
- Druck verkleinern = –

- Schließen Sie den Druckschalter mit dem Schutzdeckel.
- Nehmen Sie das Gerät in Betrieb und prüfen Sie die veränderten Schalldrücke.

Beachten Sie die max. Förderhöhe bei max. Förderdruck, siehe technische Daten.

## MEMBRANVORDRUCK PRÜFEN


- Überprüfen Sie regelmäßig den Membranvordruck.
- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie einen Verschluss in der Druckleitung und lassen Sie den Wasserdruck ab, bis die Pumpe vollkommen leer ist.
- Prüfen Sie den Membranvordruck am Ventil (5). Der Membranvordruck muss ca. 1,5 bar betragen, bei Bedarf korrigieren.
- Nehmen Sie das Gerät wie beschrieben wieder in Betrieb.

**TECHNISCHE DATEN**

Typ	<b>HW 1000</b>
Artikelnummer	112 004
Nennleistung	1000 W
Netzspannung	230-240 V
Frequenz	50 Hz
Schutzklasse	IPX4
Ansaughöhe max.	9 m
Förderhöhe max.	48 m/4,8 bar
Fördermenge max.	3800 l/h
Temperatur Fördermedium max.	35 °C
Ein/Abschaltdruck	2,5/4,0 bar
Pumpen-Laufwerk	1-stufig
Inhalt Druckkessel	24 l
Saug-Druck-Leitung Ø	1"
Gewicht	13 kg
Garantierter Schalleistungspegel Lwa	85db(A)
Typ	<b>HWI 1300 INOX</b>
Artikelnummer	112 003
Nennleistung	1300 W
Netzspannung	230-240 V
Frequenz	50 Hz
Schutzklasse	IPX4
Ansaughöhe max.	9 m
Förderhöhe max.	50 m/5,0 bar
Fördermenge max.	5100 l/h
Temperatur Fördermedium max.	35 °C
Ein/Abschaltdruck	2,5/4,0 bar
Pumpen-Laufwerk	1-stufig
Inhalt Druckkessel	24 l
Saug-Druck-Leitung Ø	1"
Gewicht	16 kg
Garantierter Schalleistungspegel Lwa	85db(A)

Pumpenkennlinien siehe Bild D.

## STÖRUNG

 Vor allen Arbeiten zur Störungsbeseitigung den Netzstecker ziehen.

Störung	Ursache	Beseitigung
Motor läuft nicht	Laufrad blockiert	Pumpe reinigen
	Thermoschalter hat abgeschaltet	Warten, bis der Thermoschalter die Pumpe wieder einschaltet. Auf maximale Temperatur des Fördermediums achten. Pumpe prüfen lassen
	Keine Netzspannung vorhanden	Stromversorgung von Elektrofachkraft prüfen lassen
Pumpe saugt nicht an	Die Saugleitung ist nicht im Wasser	Saugleitung min. 30 cm ins Wasser eintauchen
	Saugseitige Verstopfung	Ansaugbereich reinigen
	Ansaughöhe zu groß	Ansaughöhe verringern
	Luft in der Saugleitung	Dichtheit der Ansaugleitung prüfen
	Pumpe ist nicht befüllt	Pumpe befüllen
Fördermenge zu gering	Saugseitige Verstopfung	Ansaugbereich reinigen
	Ansaughöhe zu groß	Ansaughöhe verringern
	Schlauchdurchmesser zu klein	Größeren Druckschlauch verwenden
	Förderhöhe zu groß	Förderhöhe verringern
Pumpe schaltet nicht zuverlässig	Unzureichender Luftdruck im Vorratsbehälter	Den Druck im Vorratsbehälter am Ventil (5) prüfen, ggf. korrigieren. Druckeinstellung ca. 1,5 bar

Bei nicht behebbaren Störungen wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Kundendienst.



## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß der EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG erklären wir hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

**Produktbeschreibung**  
Gartenpumpe, elektrisch

**Hersteller**  
AL-KO Geräte GmbH  
Ichenhauser Str. 14  
D-89359 Kötz

**Typ**  
HW 1000, HWI 1300 INOX

**Angewendete einschlägige EG-Richtlinien**  
89/392/EWG  
89/336/EWG  
73/23/EWG  
2000/14/EWG

**Angewendete harmonisierte Normen**  
EN 60335-1:1994  
EN 60335-1-41:1996  
EN 55014-1:1993  
EN 55014-2:1997  
EN 61000-3-2:1995  
EN 61000-3-3:1995

Typ		HW 1000 HWI 1300 INOX
Gemessener Schalleistungspegel	L <sub>wa</sub>	83,2 db(A)
Garantierter Schalleistungspegel	L <sub>wa</sub>	85 db(A)

Kötz, den 01.03.2003

(Antonio De Filippo, Entwicklungsleitung)

## SICHERHEITS- UND PRÜFZEICHEN



## GARANTIE

Etwaige Material- oder Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir während der gesetzlichen Verjährungsfrist für Mängelansprüche entsprechend unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung.

Die Verjährungsfrist bestimmt sich jeweils nach dem Recht des Landes, in dem das Gerät gekauft wurde.

Unsere Garantiezusage gilt nur bei:

- sachgemäßer Behandlung des Gerätes.
- Beachtung der Bedienungsanleitung.
- Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Die Garantie erlischt bei:

- Reparaturversuchen am Gerät.
- Technischen Veränderungen am Gerät.
- nicht bestimmungsgemäßer
- Verwendung gewerblicher oder kommunaler Nutzung.

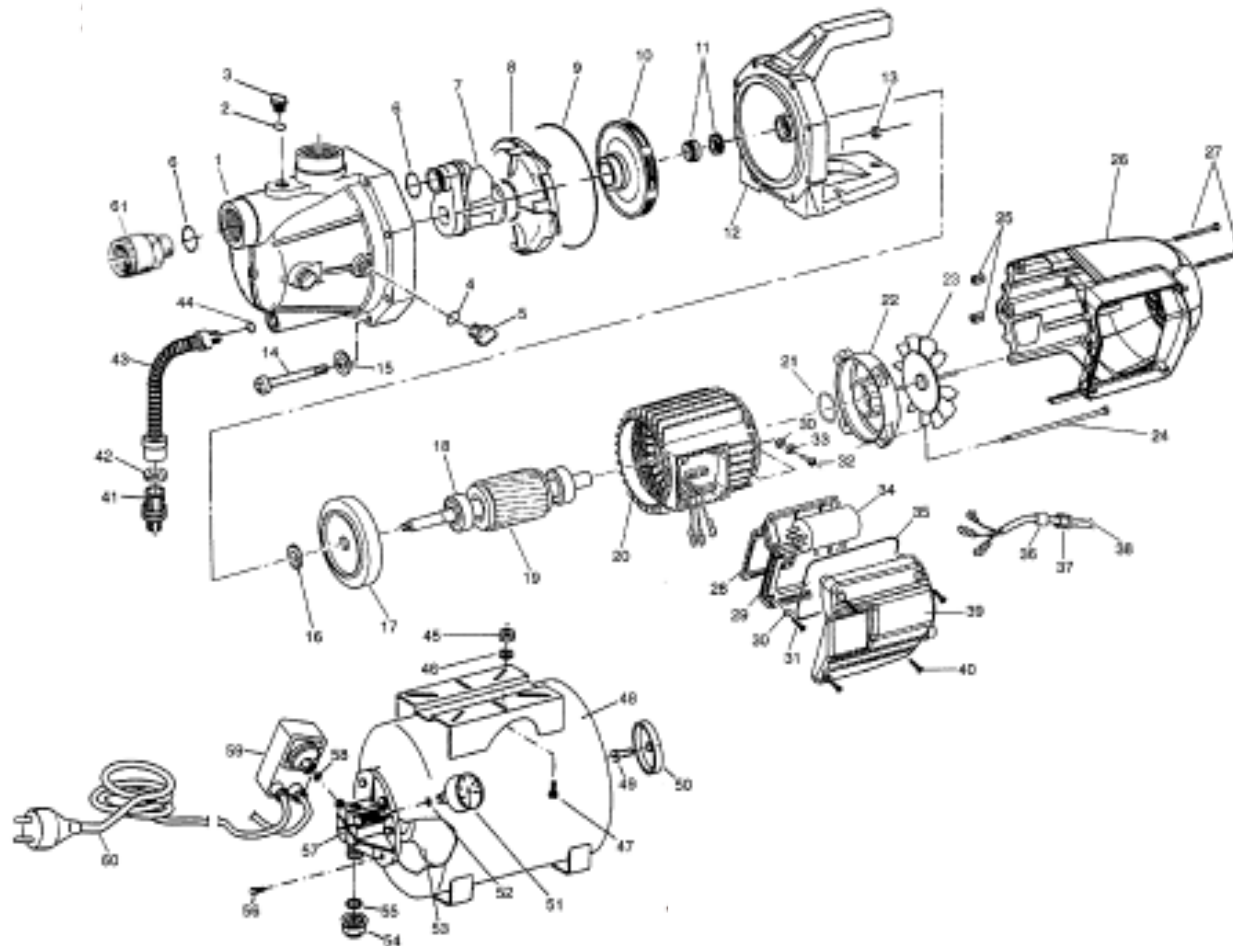
Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Lackschäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.
- Natürlicher Verschleiß und Teile, die auf der Ersatzteilkarte mit Rahmen **XXX XXX (X)** gekennzeichnet sind.
- Verbrennungsmotoren - für diese gelten die separaten Garantiebestimmungen der jeweiligen Motorenhersteller.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit dieser Garantieerklärung und dem Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

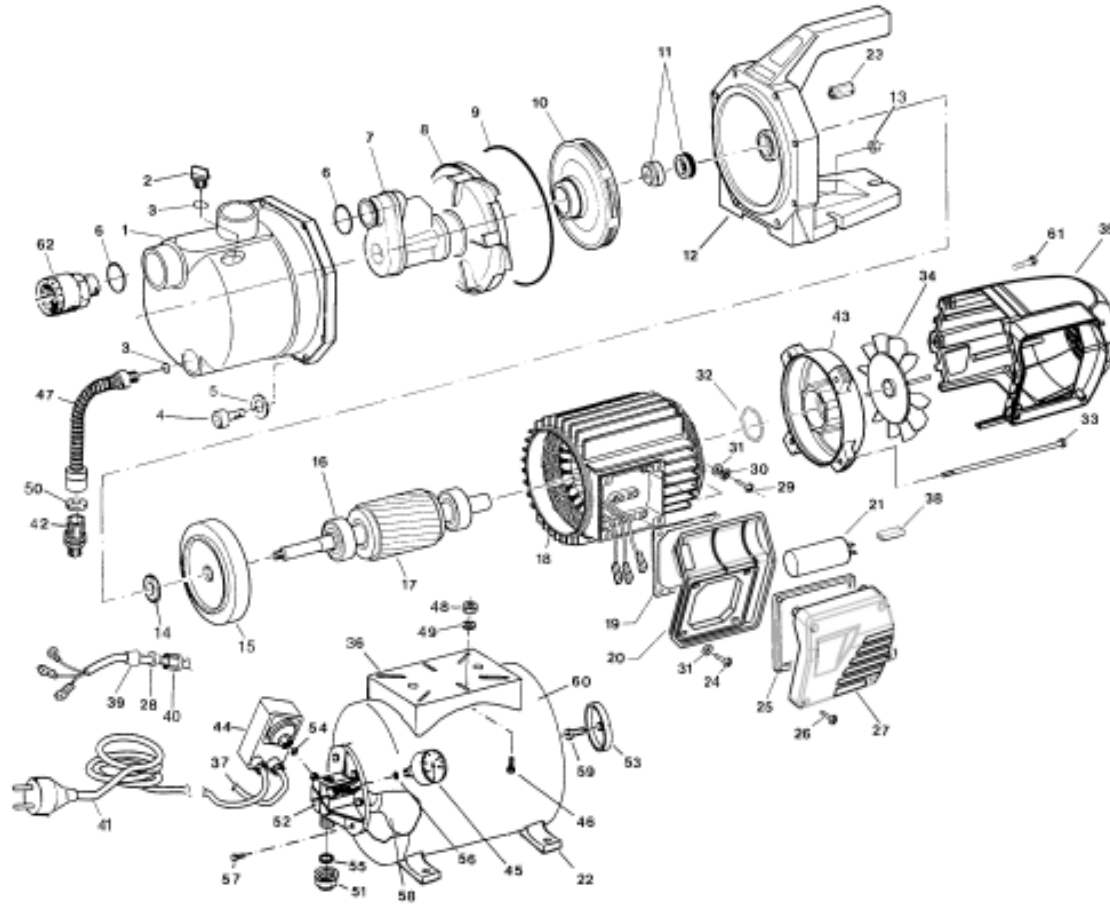
Durch diese Garantiezusage bleiben die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer unberührt.

### TOP GARDEN HW 1000



Ref.	AL-KO Nr.	Ref.	AL-KONr.
1	409.581	48	407.534
2	406.090	49	406.147
3	406.089	50	409.586
4	406.094	51	406.142
5	406.093	52	406.094
6	406.095	53	406.684
7	406.096	54+55	
8	406.097	+57	407.512
9 + 11	409.557	56	407.513
10	406.100	58	407.511
12	406.101	59	407.510
13	406.102	60	406.141
14	406.091	61	407.517
15	406.092		
16	406.104		
17	406.103		
18	406.105		
19	409.552		
20	409.625		
21	406.122		
22	406.123		
23	406.124		
24	406.126		
25	409.626		
26	409.627		
27	409.628		
28	406.110		
29	409.629		
30	700.426		
31	406.114		
32	409.578		
33	700.959		
34	406.113		
35	409.630		
36	406.129		
37	406.130		
38	407.509		
39	409.633		
40	406.116		
41	407.665		
42	409.532		
43	407.663		
44	406.094		
45	700.121		
46	700.150		
47	701.494		

### TOP GARDEN HWI 1300 INOX



Ref.	AL-KO Nr.
1	407.500
2	406.089
3	406.090
4	407.501
5	409.634
6	406.095
7	406.152
8	406.097
9	406.098
10	406.143
11	406.098
12	406.101
13	406.102
14	406.104
15	406.103
16	406.105
17	409.553
18	409.632
19	406.110
20	409.629
21	406.149
22	410.419
23	409.626
24	406.114
25	409.630
26	406.116
27	409.633
28	409.575
29	409.578
30	700.959
31	700.426
32	406.122
33	406.126
34	406.124
35	409.627
36	410.420
37	407.509
38	407.587
39	406.129
40	406.130
41	406.141
42	409.587
43	406.123
44	407.510
45	406.142
46	410.422
47	407.663
48	700.121
49	700.150

Ref.	AL-KO Nr.
50	409.532
51	409.652
52	407.512
53	409.586
54	407.511
55	409.651
56	406.094
57	407.513
58	409.684
59	406.825
60	410.421
61	409.628
62	407.517

**TopGarden**



**AL-KO Geräte GmbH**  
Export Department  
Ichenhauser Str. 14  
D-89359 Koetz  
Tel. +49/8221/203-0  
Fax +49/8221/203-166  
<http://www.al-ko.com>